

Risiken

I. Protokoll..... (12.30)

II. Eröffnung

III. Anwesenheit A. Teilnehmer: Fr. Oshikawa kommt heute nicht, weil sie in Deutschland ist. Herr Satō vertritt sie. Frau Kimura kommt heute nicht, weil sie lieber an einem Kurs zur Vorbereitung auf eine Prüfung im Bogenschießen teilnehmen möchte. Herr Satō vertritt sie. Frau Uesugi kommt heute nicht, weil sie immer noch Angst hat, die Teilnehmer und Prof. Steinberg mit dem neuartigen Coronavirus anzustecken. Herr Ishimura vertritt sie.

B. Zuhörer: — C. Vertreter: —

IV. Gäste A. europäischer Gast: — B. japanischer Gast: —

V. Fragen zur Tagesordnung..... (12.35)

VI. Informationsmaterial A. über Europa B. über Japan

VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen (12.45)

A. Vorsitzende für den 31. 10. 2020 (Vorschlag: **Frau Kimura** und **Fr. Oshikawa**)

B. Themen für den 24. 10. (**Herr Ishimura** und **Herr Satō**)

C. Informationen für den 17. 10. (**Herr Nasu** und **Frau Hata**)

D. Methoden für den 10. 10. (Die Einstellung zur Natur: - **Herr Ishimura** und **Fr. Oshikawa**)

E. Gäste F. sonstiges

VIII. Fragen zu den Informationen (13.00)

A. über Japan B. über Europa

IX. Fragen zu dem Informationsmaterial (Berichte über Japan usw.) (13.05)

A. 25-01b) „Atomkraftwerke (Ergänzung)“ (1 Seite) von Fr. Yōko MOCHIDA (1989)

B. 25-30) „Wege zu Entscheidungen“ (2 Seiten) von Herrn Haruyuki ISHIMURA (2014)

C. 25-33) „Optimismus und Pessimismus“ (2 Seiten) von Herrn Taishi KOBAYASHI (2016)

X. Erläuterungen zum heutigen Thema (13.10)

1.) **Frau Hata** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare und Kritik (13.10)

5.) **Herr Nasu** (2') 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik (13.20)

XI. Interviews mit und ohne Rollenspiel

Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:

„Wann haben Sie zuletzt Kugelfisch gegessen? Warum?“, „Fahren Sie Auto? Warum? Wann haben Sie Ihren Führerschein gemacht? Haben Sie schon mal einen Unfall erlebt oder selber gehabt? Wie ist das passiert? Fahren Sie vorsichtig? Was sagen Bekannte oder Freunde, die Sie schon mal mitgenommen haben? Denken Sie, daß viele Leute gefährlich Auto fahren?“, „Wann wollen Sie Ihren Führerschein zurückgeben? Warum?“, „Hätten Sie, um Unfälle zu vermeiden, lieber ein automatisch fahrendes Auto?“, „Haben Sie mal einen Brand gesehen? Was haben Sie da getan? Was halten Sie von Menschen, die bei einem Brand ein Risiko eingehen, um Leute, die noch im Haus sind, zu retten zu versuchen? Haben Sie sich mal bei der Feuerwehr angesehen, wie man da arbeitet? Finden Sie, als Feuerwehrmann geht man zu viel Risiken ein? Und als Polizist? Und als Soldat?“, „Wie hatten Sie sich gegen den 19. Taifun im letzten Jahr vorbereitet? Hatten Sie ein paar Flaschen Wasser oder Notfallrationen gekauft? Haben Sie die Fenster mit Klebebändern verstärkt? Haben Sie Ihr Fahrrad ins Haus gestellt?“, „Haben Sie schon etwas zur Vorbereitung gegen Erdbeben getan? Was haben Sie gemacht? Wissen Sie, wo Ihre Taschenlampen liegen?“, „Was für eine Naturkatastrophe ist für Sie das größte Risiko?“, „Haben Sie schon mal eine Versicherung abgeschlossen? Was für eine? Warum? Was haben Sie davon oder davon gehabt?“, „Haben Sie schon mal erlebt, daß etwas, was Sie sich gekauft haben, schon schlecht geworden war?“, „Werfen Sie Gemüse weg, wenn Sie auf den Blättern Insekten entdeckt haben? Oder essen Sie das trotzdem, weil das ein Beweis dafür ist, daß man keine Pestizide verwendet hat?“, „Haben Sie schon mal etwas übers Internet gekauft? Worauf haben Sie dabei geachtet? Was für Risiken gibt es dabei? Lesen Sie alle Bedingungen, ehe Sie sich einverstanden erklären? Oder klicken Sie nur einfach auf ‚ja‘?“, „Öffnen Sie alle elektronischen Mitteilungen sofort, oder sehen Sie sich erst die Adresse des Absenders genau an?“, „Gehen Sie auch nachts alleine nach Hause? Ab wieviel Uhr nehmen Sie lieber ein Taxi?“, „An wieviel Universitäten haben Sie die Aufnahmeprüfung gemacht?“, „Lassen Sie sich regelmäßig untersuchen?“, „Tragen Sie draußen immer Atemschutz? Warum?“, „Rufen Sie in einem Restaurant, in dem Sie länger nicht gewesen sind, vorher an?“, „Wieviel Minuten vor der Abfahrtszeit sind Sie auf dem Bahnsteig? Und an der Bushaltestelle?“, „Haben Sie vor der Hochzeit einen Ehevertrag abgeschlossen?“, „Was sollte man Kindern in Bezug auf Risiken als Eltern, als Lehrer, als Erwachsene

beibringen?“ „Würden Sie, wenn Sie einen Flugschein geschenkt bekämen, nächste Woche nach Europa fliegen?“ „Schätzen Sie Risiken, deren Eintreten Sie schon mal erlebt haben, künftig höher ein? Oder denken Sie, so etwas wird wohl schon nicht gleich wieder passieren?“

A. ohne Rollenspiel

- 5 1.) das 1. Interview (4'): **Herr Ishimura** interviewt **Herr Nasu** (Interviewer). (13.30)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
- 5.) das 2. Interview (4'): **Herr Satō** interviewt **Frau Hata**. (13.40)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. mit Rollenspiel: Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, nach Yokohama versetzt worden ist. Sie haben da ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie hat, als sie geheiratet hat, bei der Firma in Düsseldorf aufgehört. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein kleines Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

- 10 1.) kurzes Interview (3'): Herr Balk (**Herr Satō**) interviewt **Herr Ishimura** (Interviewer). (13.50)
- 15 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Was hätte er ihn noch fragen sollen?)
- 5.) das ganze Interview (4'): Herr Balk (**Frau Hata**) interviewt **Herr Nasu**. (14.00)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel

20 A. Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet schon seit 20 Jahren bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen. Jetzt sind Herr und Frau Balk am Sonnabendnachmittag bei Familie Honda, weil Frau Honda sie vor zwei Wochen für heute zum Kaffee

25 eingeladen hat. Frau Honda kocht Kaffee und unterhält sich in der Küche mit Frau Balk. Frau Balk sagt, japanische Hausfrauen achten sehr aufs Verfallsdatum, aber Zusätze und Farbstoffe scheinen sie nicht zu stören. Sie denkt, Japanerinnen sammeln immer neue Informationen über gesundheitliche Risiken, richten sich aber kaum danach. Frau Honda fragt Frau Balk, auf was für Risiken sie besonders achtet.

- 30 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (**Frau Hata**) und Frau Honda (**Herr Satō**)..... (14.10)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)
- 5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (**Herr Nasu**) und Frau Honda (**Herr Ishimura**) (14.20)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Herr Balk und Herr Honda unterhalten sich inzwischen im Wohnzimmer. Herr Balk sagt, daß er oft Japaner sieht, die einen Zug noch im letzten Moment zu erreichen versuchen. Herr Honda sagt, daß für Angestellten zu spät ins Büro zu kommen das größere Risiko ist. Sie sprechen auch darüber, was für andere Risiken man bewußt eingeht und was man davon hat.

- 35 1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (**Herr Satō**) und Herr Honda (**Herr Nasu**) (14.30)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie sich noch unterhalten sollen?)
- 5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (**Frau Hata**) und Herr Honda (**Herr Ishimura**) (14.40)
- 40 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Parallele Monologe mit Rollenspiel

Herr und Frau Honda wollen heute in einem Restaurant zu Abend essen, weil Yumi bei einer Mitschülerin übernachtet und Frau Honda wegen ihrer beiden Gäste viel zu tun hatte. Herr Honda will in ein Restaurant gehen, in dem er schon mal mit Kollegen gut gegessen hat. Aber sie hat gesagt, sie will in ein neues Restaurant bei ihnen in der Nähe gehen. Herr Honda überlegt sich, warum Frauen gerne solche Risiken eingehen. Frau Honda überlegt sich, ob sie ein größeres Risiko eingehen und einen Europäer hätte heiraten sollen.

- 45 1.) kurze Monologe (3'): Herr Honda (**Herr Nasu**) und Frau Honda(**Herr Ishimura**) (14.50)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) die ganzen Monologe (4'): Herr Honda (**Herr Satō**) und Frau Honda (**Frau Hata**) (15.00)
- 50 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche

Thema A: Größere Risiken einzugehen ist unvernünftig. Die Eltern sollten immer gut auf die Kinder aufpassen, damit ihnen nichts passiert. In einem Park sollten die Eltern den Kindern verbieten, sich auf den Spielgeräten zu vergnügen, weil sie sich verletzen könnten. Um 21 Uhr sollte man die Haustür abschließen. Wer schon über 60 ist, sollte zu Neujahr keinen gestampften Reis essen. Wo es keinen Schwimm-Meister gibt, sollte man nicht schwimmen. Ehe man heiratet, sollte man sich über seinen Partner gut erkundigen. Je mehr Versicherungen man abschließt, desto sicherer fühlt man sich. Die Aufnahmeprüfung sollte man an mehr als 3 Universitäten machen.

- 5 1.) das 1. Streitgespräch (4') D (dafür): **Herr Satō** – E (dagegen): **Herr Nasu** (15.10)
- 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von D (40"): **Frau Hata**
- 10 7.) Zusammenfassung der Argumente von E (30") **Herr Ishimura** 8.) verbessern
- 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) das 2. Streitgespräch (4') F (dafür): **Frau Hata** – G (dagegen): **Herr Ishimura** (15.25)
- 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von F (40"): **Herr Satō**
- 15 19.) Zusammenfassung der Argumente von G (30"): **Herr Nasu** 20.) verbessern
- 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu
- 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

Thema B: Je mehr Risiken man eingeht, desto besser entwickelt man sich geistig und desto mehr hat man vom Leben, und je größer die Risiken sind, desto größer ist die Freude am Erfolg. Wer mehr Fehler macht als andere, hat auch mehr Chancen, etwas Besonderes zu erreichen. Wenn ein Mädchen schwanger wird, sollte sie ihr Baby bekommen, denn wenn sie es schafft, alleine für ihr Kind zu sorgen, macht ihr das umso mehr Freude. Um sich über Erfolge wirklich freuen zu können, sollte man risikofreudig sein. Nur wenn man erst 20 Sekunden vor der Abfahrtszeit auf den Bahnsteig kommt, macht es einem Freude, wenn man den Zug noch erreicht. Risiken machen das Leben erst spannend. Wer keinen Kugelfisch ißt, langeweilt sich beim Essen. Erst nach überstandener Lebensgefahr wird das Leben wirklich lebenswert.

- 25 1.) das 1. Streitgespräch (4') H (dafür): **Herr Nasu** – I (dagegen): **Frau Hata** (15.45)
- 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von H (40"): **Herr Ishimura**
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von I (30"): **Herr Satō** 8.) verbessern
- 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik
- 30 13.) das 2. Streitgespräch (4') J (dafür): **Herr Ishimura** – K (dagegen): **Herr Satō** (16.00)
- 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von J (40"): **Frau Hata**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von K (30"): **Herr Nasu** 20.) verbessern
- 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu
- 35 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit (70') (16.20)

- 1.) Sprechen Sie bitte zuerst eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen! Dann sprechen Sie bitte auch noch ganz kurz (ja oder nein, das stimmt oder stimmt nicht) über die Themen von Punkt XIV und eine Viertelstunde über die Themen unter Punkt XVI! (Halten Sie sich bitte an diesen Zeitplan!)
- 40 a) „Wer geht öfter Risiken ein: Deutsche oder Japaner?“, b) „Wer ist für Risiken verantwortlich, wer sie eingegangen ist oder wer sie verursacht hat? Wann gilt das?“, c) „Was für Risiken sollte man auf jeden Fall vermeiden, und was für welche in Kauf nehmen?“ d) „Wann sieht man eine Schwangerschaft als Risiko an?“, e) „Wann geht man als Mann Risiken ein? Als Frau?“,
- 45 f) „Wer achtet mehr auf Risiken für sich selber: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?“, g) „Was ist weniger riskant, mit Bargeld zu bezahlen, mit einer Kreditkarte oder mit seinem Funktelefon? Wann? Wo?“, h) „Wer geht eher bankrott: Ältere oder Jüngere?“, i) „Wer leiht anderen öfter Geld: Ältere oder Jüngere?“, j) „Wer ist risikobewußter, Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?“, k) „Wer betrachtet Risiken optimistischer: Deutsche oder Japaner?“, l) „Wer wird öfter betrogen: Deutsche oder Japaner?“, m) „Was für Risiken geht man oft freiwillig ein?“, n) „Was für Risiken muß man hinnehmen?“, o) „Was für Risiken sollte man vermeiden?“, p) „Sollte man als Eltern seine Kindern Risiken eingehen lassen, damit sie im Zukunft Risiken zu vermeiden lernen?“, q) „Sind Computerspiele für Kinder gefährlich, weil man da viel Risiken
- 50 eingeht, ohne daß das wirklich schlimme Folgen hat?“, r) „Vergessen Japaner Katastrophen schneller als Europäer? Warum?“

2.) Berichte (je 1') Sagen Sie bitte nur, was Sie besonders interessant gefunden haben! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (17.30)

3.) verbessern 4.) Fragen dazu 5.) Kommentare und Kritik

XVI. Podiumsdiskussionen

5 Vorschläge für die Diskussionen:

a) Optimismus und Pessimismus

b) Risiken, die man gerne eingeht

c) Risiken, die man eingehen muß

d) Gesundheitsrisiken

10 e) Risiken, wenn man die Wahrheit sagt

f) Risiken, denen man lieber ausweicht

g) Abenteuergeist

h) bewußtes und unbewußtes Eingehen von Risiken

i) Reue

15 j) Risiken im Internet

k) Naturkatastrophen

l) Risiken bei der Partnersuche

m) Risiken und Gefahren

n) bewußte Geringschätzung von Risiken

20 o) Risiken in der Ehe

p) Risiken in der Schule, im Büro und auf der Straße

q) Vorbereitung auf große, aber unwahrscheinliche Risiken

r) Vorsorge wegen wahrscheinlicher Risiken

s) Versicherungsverträge

25 t) Risikovorsorge in Schulen, beim Staat und bei der Staatverwaltung

u) Unterschiede bei der Einstellung zu Risiken zwischen Japanern und Europäern

v) Unterschiede bei der Einstellung zu Risiken zwischen japanischen Männern und Japanerinnen

w) Unterschiede bei der Einstellung zu Risiken zwischen europäischen Männern und Europäerinnen

x) Unterschiede bei der Einstellung zu Risiken zwischen jungen und älteren Japanern

30 y) Unterschiede bei der Einstellung zu Risiken zwischen jungen und älteren Europäern

z) Woher kommen die Unterschiede?

1.) Diskussionsthemen für die erste Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: **Herr Nasu**) (17.35)

2.) Kommentare dazu

3.) die erste Hälfte der ersten Podiumsdiskussion (15') (17.40)

35 Frau Balk (**Frau Hata**) und **Herr Satō**

4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare dazu

7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (18.05)

Frau Balk (**Frau Hata**) und **Herr Ishimura**

8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik

40 11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Leitung : **Herr Satō**) (18.30)

12.) Kommentare dazu

13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30') (18.35)

Frau Hata und **Herr Nasu**

14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik

45 XVII. verschiedenes 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges (19.15)

XVIII. Kommentare und Kritik 1.) je 1' 2.) verbessern (19.20)

XIX. sonstiges (19.40)

Tokio, den 24. 2. 2020

50 

(Yoshimasa Nasu)



(Yoshimasa Nasu) i. A. von Keiko Hata